



IM ULMER MÜNSTER gab das Dürrenbüchiger Blockflötenensemble Picobella ein Konzert. Das fast dreißigköpfige Ensemble fand großen Anklang. Foto: pr

Dürrenbüchiger Flöten im Ulmer Münster

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Das Dürrenbüchiger Blockflötenensemble Picobella unter der Leitung von Daniel Koschitzki brachte das Ulmer Münster zum Klingen.

Auf Einladung des für Kirchenmusik zuständigen Pfarrers Wiedenmann spielte das fast dreißigköpfige Flötenorchester Auschnitte aus seinem vielseitigen Repertoire vor. Die Renaissance- und Barockwerke so-

wie ein moderner Tanz fanden großen Anklang bei den Besuchern des musikalischen Gottesdienstes. Im Anschluss daran wurden vor allem die außergewöhnlichen Vierkantbässe des Ensembles bestaunt.

Am Vormittag hatte das Ensemble bereits die Gottesdienstbesucher der Martin-Luther-Kirche mit seinem differenzierten und präzisen Spiel begeistert.

In der anschließenden Matinee erzählte Gila Czermin ein Märchen von den Indios, das vom Ensemble musikalisch umrahmt wurde. Weitere Auftritte des Ensembles im Internet unter www.picobella.net.